

Wem Gott will rechte Gunst erweisen F.T. Fröhlich/M. Aplitz (T.-J.v. Eichendorff) Bläserfassung

1. Str., Zw.-Spiel, 2. Str. (2) (3) Überleitung

Solo-Tr. *mf*

Gegenstimme nur bei 2. x (Zw.-Spiel)

1. Str., Zw.-Spiel, 2. Str. (2) (4) (6) (8) fine ad lib.

Gesang ohne Mel. bei 2. x

mf

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiebet in die weite Welt, dem will er seine Wunder weisen in Berg u. Tal u. Strom u. Feld.
 2. Die Bächlein von den Bergen springen, die Lerchen jubelnd hoch vor Lust. Was sollt ich nicht von ihnen singen aus voller Kehle u. frischer Brust?

fine

1. Str., Zw.-Spiel, 2. Str. (2) (4) (6) (8) fine

Tr. I/II *mf*

Pos. I/II *mf*

ohne Mel. bei 2. x

C: C G Am D7 G Am C F C Dm G C Am G Dm Am G7 F C C7 F G7 Am D C G7 C

Überleitung (9) (11) (13) (15) Da capo al fine

1. (+2.) Solo-Tr.

Überleitung (9) (11) (13) (15) Da capo al fine

Gesang *tacet*

Überleitung (9) (11) (13) (15) Da capo al fine

Tr. I/III *tacet*

Pos. I/II *tacet*

G7 Am D7 G Am6 D (D7) G C Dm G7 C Dm G C